

Mittwoch • 14. Oktober 2015

18:00 Uhr: „Das weiße Rauschen“, ALTE SCHMIEDE
Deutschland 2001, 110 min, FSK 12

Regie: Hans Weingartner

Alte Schmiede, Hölderlinweg 10, 18146 Rostock

Als der junge Lukas frisch von der Schule nach Köln kommt um dort zu studieren, findet er dort schnell eine Unterkunft und Anschluss an die Gesellschaft, weil er bei seiner Schwester wohnen kann. Schon bald erfährt er an eigenem Leibe, was eine Psychose ist, die bei ihm durch den Konsum von Drogen hervorgerufen wird. Der Weg zur Heilung ist lang und anstrengend für ihn und seine Mitmenschen. Den einzigen Weg zur inneren Ruhe zurückzukehren sieht er darin, das „Weiße Rauschen“ zu finden.

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

19:00 Uhr: „Wir schaffen das schon“, FRIEDA 23
Italien 2008 OmU, 111 min, FSK 12

Regie: Giulio Manfredonia

Ein Dutzend psychisch Kranker vegetiert in einer Kooperative, wo sie ein reaktionärer Arzt mit hohen Medikamentendosen sediert und trostlose Arbeiten verrichten lässt. Da tritt der eigensinnige Gewerkschaftler Nello auf den Plan, der sich als Strafmaßnahme um die Gruppe kümmern soll. Er will die Menschen zu Parkettverlegern ausbilden. Keiner glaubt daran, dass es ihm gelingen könnte. Doch allen Rückschlägen und Widerständen zum Trotz schaffen sie es.

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch • 16. September 2015

11:00-16:00 Uhr: „Alles unter einem Hut“

Der Gemeindepsychiatrische Leistungserbringerverbund stellt sich vor.
Tagesstrukturierendes Zentrum TAZ 61, Schiffbauerring 61, 18109 Rostock

Mittwoch • 7. Oktober 2015

10 Jahre Selbsthilfegruppe „Für seelische Gesundheit Integrativ“ (Rostock Nordost)

15:00 Uhr: Kunst- und Kreativausstellung
(Kulturausstellung) mit Empfang
Ortsamt J.-Nehru-Str. 33, 18147 Rostock

Freitag • 9. Oktober 2015

10:00-17:00 Uhr: „Der Seele Gutes tun. Wege zu einer gesunden Psyche“

4. Aktionstag der Selbsthilfe des Landesverbandes

Seelische Gesundheit M-V e.V.

Bremer Str. 24, 18057 Rostock

Die Veranstaltung richtet sich an psychisch erkrankte Menschen, deren Angehörige, Partner und Freunde und an professionell Tätige, die sich für Selbsthilfearbeit interessieren.
Programm und Anmeldung: www.lsgmv.de; Tel. 0381 7680214

Donnerstag • 15. Oktober 2015

FORUM PSYCHE

16:45 Uhr: „Nach der Krise tragfähige Beziehungen entwickeln.“

Die Bewältigung einer Krise stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Neben den Menschen die die Krise unmittelbar erlebt haben, betrifft dies auch die Angehörigen und die professionellen Helfer in der Krise. Doch so schwer die Krise auch war, bietet sie als Wendepunkt auch die Chance zu Veränderungen, die Chance auf Stabilität...

Volkshochschule Rostock, Kabutzenhof 20a, 18057 Rostock

Dienstag • 17. November 2015

BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION

Aktionstag Rostocker Bündnis gegen Depression

19:00 Uhr: „Macht Arbeit krank - Depressionen im Berufsleben“

Hörsaal, Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock
Teilnahme ist kostenfrei

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Hansestadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

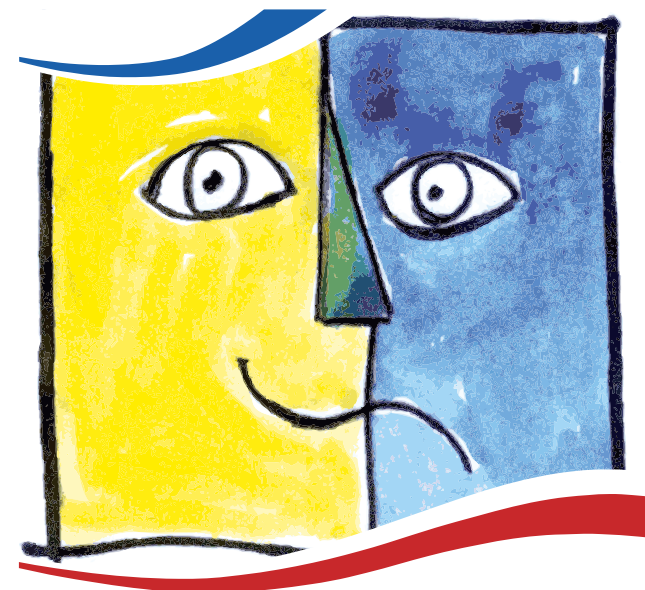
Redaktion: Gesundheitsamt, Psychosoziale AG

Gestaltung: Martin Jantzen, LApK M-V e.V.

Ansprechpartnerin: Dr. Antje Wrociszewski, Tel. 0381 381-5346

Logo „AB´GEDREHT“: Christian Kaiser

(09/2015)



**21. Veranstaltungsreihe
der Rostocker Gemeindepsychiatrie**

AB'GEDREHT

10. Jubiläum

der Rostocker Filmtage

zu psychischen Erkrankungen

8. bis 14. Oktober 2015

Jetzt auch auf Facebook!





10. Rostocker Filmtage zu psychischen Erkrankungen im Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.)

Eine Veranstaltungsreihe des Gesundheitsamtes Rostock in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock, der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP), der AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH, dem Landesverband Seelische Gesundheit M-V e.V., dem Landesverband M-V der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. sowie mit freundlicher Unterstützung des Li.Wu. Rostock.

Spielort:

FRIEDA 23, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock; www.liwu.de
Kartenbestellungen unter Tel./Fax 0381 4903859
E-Mail: mail@liwu.de

Donnerstag • 8. Oktober 2015

»Vorstellung für Schulen«

14:00 Uhr: Theaterstück „PRO AN(N)A“, FRIEDA 23
Regie: Sonja Hilberger; Dramaturgie: Martin Stefke

„Ich bringe dich um, fette Anna. Ich habe Ana, ein Ziel, von dem du mich dauernd fern hältst. Aber jetzt reicht's! Schluss, hörst du! Ich schaffe dich ab!“ Mit ihrem Blog PRO AN(N)A hat das Mädchen Anna viele, vor allem weibliche Anhänger gefunden. Sie nennen sich „Schmetterlinge“ und haben ein einziges Ziel: noch dünner zu werden, als sie es schon sind. Denn im Dünnsein, so glauben sie, liegt der Schlüssel zum Glück, zu Erfolg, zu Anerkennung und Liebe.“

Eintritt: 4,00 EUR

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

**17:30 Uhr: „Hartmut Haker liest“
Kunst-Kreativ-Tagesstätte, Waldemarstr. 32, 18057 Rostock**

Hartmut Haker liest aus seinen Büchern und seinem Theaterstück: „Station 23 - Begegnungen in der Psychiatrie“, „Mein Feuerzeug“, „Weihnachten in der Stadt“, „Wer hinterm Vorhang steht“, „Pohlmann. Station 23.“

Hartmut Haker ist 41 Jahre alt, gebürtiger Schweriner, lebt in Ratzeburg und arbeitet als Konstrukteur für Baustatik. Seit vielen Jahren schreibt er. Seine Bücher/Theaterstück durchzieht das Thema der psychischen Erkrankung. Er ist selbst Betroffener, erkrankte mit 20 Jahren an einer schizoaffektiven Psychose, die ihn sein ganzes Leben begleiten wird.

Eintritt: 5 EUR

Anschließendes Diskussion mit dem Autor

Freitag • 9. Oktober 2015

ERÖFFNUNG DER FILMTAGE

Steffen Bockhahn

Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport

19:00 Uhr: „Nicht alles schlucken“, FRIEDA 23

Deutschland 2014, 86 min, FSK 6

Regie: Jana Kalms, Piet Stolz, Sebastian Winkels

Jeder Mensch kann in seelische Krisen geraten. Gleichwohl werden psychische Erkrankungen als Makel und Schande erlebt, geheim gehalten und schamvoll versteckt. „Nicht alles schlucken“ bricht mit diesem Tabu. Psychoseerfahrene Menschen, Angehörige, sowie Ärzte und Pfleger erzählen vor der Kamera von ihren Erfahrungen mit Psychopharmaka. Heilsam oder kränkend? Segen oder Fluch? Ein tragischer, bisher nicht gelöster Konflikt. Der Dokumentarfilm ist ein vielstimmiges Erzählen über Wirkungen und Risiken von Psychopharmaka.

Anschließendes Filmgespräch mit Regisseurin und Fachleuten

Samstag • 10. Oktober 2015

WELTTAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

**17:00-19:00 Uhr: „Tagebuch eines Wahnsinnigen“,
Hörspiel, LOHRO**

Hörspiel mit Christian Mock nach der Erzählung „Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen“ von Nikolai W. Gogol; weitere Informationen siehe www.christian-mock.de

16:00 Uhr: „Love and Mercy“, FRIEDA 23

USA 2014, 122 min, FSK 6

Regie: William Pohlad

Biopic über den legendären Beach Boys-Musiker Brian Wilson, seine rauschende Karriere, seinen Zusammenbruch und seine anschließende Therapie.

Sonntag • 11. Oktober 2015

16:00 Uhr: „Hedi Schneider steckt fest“, FRIEDA 23

Deutschland 2015, 92 min, FSK 12,

Regie: Sonja Heiss

Tragikomödie über eine Mutter, deren Depression sie selbst und ihre Familie vor große Herausforderungen stellt. Hedi, Uli und ihr Sohn Finn haben sich ihr Leben gut eingerichtet. Sie nehmen den Alltag, wie er kommt und träumen von dem, was sein könnte. Doch plötzlich steckt Hedi fest. Erst mal nur im Aufzug, aber dann auch im Kopf. Und mit einem Mal ist nichts mehr, wie es war. Obwohl sie versuchen, aneinander festzuhalten, gerät Hedis und Ulis Welt aus den Fugen. Um ihrer Liebe eine letzte Chance zu geben, beschließen sie, nach Norwegen zu reisen und noch einmal glücklich zu sein – zumindest für 24 Stunden.

Montag • 12. Oktober 2015

19:00 Uhr: „Honig im Kopf“, FRIEDA 23

Deutschland 2014, 139 min, FSK 6

Regie: Till Schweiger

Besorgt verfolgt die Familie von Niko mit, wie sein an Alzheimer erkrankter Vater mehr und mehr seine Erinnerung verliert. Einzig ein Venedigaufenthalt vor einigen Jahrzehnten, bei dem er seine Frau kennengelernt hatte, bleibt dem ehemaligen Tierarzt stets lebendig im Gedächtnis. Weil sie fürchtet, ihr Großvater könne ins Pflegeheim abgeschoben werden, reißt die elfjährige Tilda mit ihm aus und macht sich auf den Weg nach Venedig. Die Eltern heften sich an ihre Fersen und erleben selbst ein Abenteuer. Eine Veranstaltung zum Thema Demenz in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft, der Gedächtnissprechstunde der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, der Tagesklinik der Gerontopsychiatrie Rostock mbH (GPR) und Vertreterin des DZNE.

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

Dienstag • 13. Oktober 2015

»Vorstellung für Schulen«

10:00 Uhr: „Stella“, FRIEDA 23

Deutschland, Schweden 2015, 95 min, FSK o. A.

Regie: Sanna Lenken

Das Drama um ein junges Mädchen, das zum ersten Mal verliebt ist und ihre ältere Schwester, die an einer Essstörung leidet, gewann bei der Berlinale 2015 den Gläsernen Bären für den besten Film. Stella traut sich nicht, ihrem deutlich älteren Schwarm ihre Liebe zu gestehen. Doch das ist nicht mehr so wichtig, als sie von dem gravierenden Problem ihrer Schwester Katja erfährt, die ihre lebensbedrohende Essstörung verschweigt und Stella zwingt es ebenfalls niemandem zu erzählen.

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

19:00 Uhr: „Hirngespinster“, FRIEDA 23

Deutschland 2014, 96 min, FSK 12

Regie: Christian Bach

Architekt Hans Dallinger verlor wegen Anfällen von Verfolgungswahn seine lukrative Firma. Nun bringt die anlässlich einer Bewerbung für ein Großprojekt wieder ausbrechende Psychose seine Familie in große Not. Kurzzeitige Einweisungen in die Psychiatrie machen seine Frau, die kleine Tochter und den 23-jährigen Sohn Simon zu Außenseitern in ihrer Kleinstadt. Simons Hoffnungen, eine Beziehung einzugehen und ein Studium zu beginnen, zerschlagen sich, weil er weder den gefährlichen Vater noch die bedrohte Schwester allein lassen will.

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten